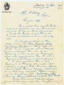
Im Jahre 1863 wird der Schweizer Alpen-Club am 19. April im Bahnhofbuffet Olten auf Initiative von Rudolf Theodor Simler gegründet.

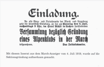
Am 3. Juni wird die Sektion St. Gallen im Restaurant Walhalla ins Leben gerufen und ist somit eine Gründungs-Sektion.

Die erste Damentour findet 1870 statt.

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

100 Jahre Sektion Zindelspitz





Einladung.

An alle Berg- und Naturfreunde der March und Umgebung geht die freundliche Einladung, an der am Sonntag den 6. Juli, nachmittags 5 Uhr, im Hotel Mühle in Lachen stattfindenden

Versammlung bezüglich Gründung eines Alpenklubs in der March

teilzunehmen. Das Initiativkomitee.

Mit diesem Inserat aus dem March-Anzeiger vom 4. Juli 1919, wurde auf die Sektionsgründung aufmerksam gemacht.

1896

1896

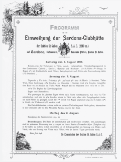
Im Sommer 1896 treffen sich Führungsmitglieder der Sektion St. Gallen mit den beiden einheimischen Jäger (Kreisförster) und David Kohler (Bergführer) auf dem Käsegg, eine kleine Krete auf 2158 m.ü.M.. Sie einigen sich auf den Standort der Sardonahütte.

1897

26. März Beschluss zum Bau einer clubeigenen Hütte.

1898

Letzte Fertigungsarbeiten an der ersten Sardonahütte. Im Parterre Wirtschaftsraum und Damenzimmer, im ersten Stock 2 Schlafräume und 23 Plätze. Gesamtkosten knapp 10 000 CHF



Programm

für die

Einweihung der Sardona-Clubhütte

der Sektion St. Gallen S. A. C. (2160 m.)

auf Sardona, Calfeusental, Gemeinde Pfäfers, Kanton St. Gallen.

Samstag den 6. August 1898.

Sonntag den 7. August.

Montag den 8. August.

Die Kommission der Sektion St. Gallen S. A. C.

1898

Am Sonntag dem 7. August 1898 wird die Sardonahütte feierlich durch die Sektion St. Gallen eingeweiht. 86 Teilnehmer und zahlreiche Bergfreunde sowie die Musikgesellschaft Pfäfers sind vertreten.

1899

David Kohler erstellt Weganlage übers Käsegg zur Hütte. Gleichzeitig entstehen Wege zum Gamseralpli und Trinser Furca.

Friedrich Wilhelm Sprecher (erster v.l.)

1898—1912

Erster Hüttenwart David Kohler, Bergführer Vättis

19

1917

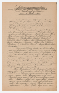
wird eine Wasserquelle gefasst und zur Hütte geleitet. Ebenfalls entsteht ein WC, Kosten 1700 CHF.

Bergführer

1898–1834

Bilder aus dieser Zeit wurden hauptsächlich von Friedrich Wilhelm Sprecher aus Vättis fotografiert.

120 Jahre Sardonahütte



1919–1920

Hans Boller, Präsident

1919

6. Juli — Gründung der Sektion Zindelspitz im Restaurant Rössli in Lachen — 17 Personen waren anwesend.

1920

Start der Sektionsbibliothek. Erster «Projektions-Abend» wird durchgeführt.

1921–1925

Hans Remund, Präsident
1925 tödlicher Absturz am Brünnelistock.

1921–1948

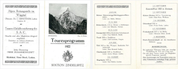
Dr. Carl Ebnöther, Rettungschef

1921

Gründung der Ortsgruppe Zürich mit 20 Mitgliedern.

7. Juni 1921 Gründung der Rettungsstation Wägital. Rettungschef Dr. Carl Ebnöther.

Erstbesteigung des grossen Bockmattliturms durch den späteren Präsidenten Paul Stählin und Josef Schnyder.



Alpine Rettungsstelle im Wäggital

Touren-Unfallversicherung des S.A.C.

Tourenprogramm
1922

SEKTION ZINDELSPITZ

1922

Tourenprogramm 1922.

1925–1934

Paul Stählin, Präsident
— 1919 bis 1920, Vizepräsident
— 1921 bis 1923, Aktuar
— 1923 bis 1925, Kassier
— 1925 bis 1960, Bibliothekar
41 Jahre Ämter bekleidet

1934

Die Ortsgruppe Zürich verzeichnet mit 65 Mitgliedern den höchsten Mitgliederbestand.

1935–1936

Toni Vogt, Präsident

1936

Tourenleiterkurs

1937–1943

Otto Wolfer, Präsident
1931 bis 1936, Kassier

1939

Die Wägitaler-Zusammenkunft wird ins Leben gerufen.

1946

Erster Anlauf zur Gründung einer JO-Gruppe (Jugend-Organisation) Die Zeit war jedoch noch nicht reif und das Ganze verlief damals im Sand.

1949

Neuorganisation der Rettungsstation Wägital.

1949–1985

Franz Deuber, Rettungschef

1951

Erste bekannte Tourenwoche der Sektion ins Fornogebiet. Leiter war Hans Bächtold.

1953

An der Auffahrtszusammenkunft (Zusammenschluss der Zentralschweizer Sektionen) haben über 400 Bergkameraden teilgenommen!

1955

An der GV wird die JO ins Leben gerufen und mit Ernst Zryd der erste JO-Chef gewählt.

1956

Tourenwoche Wallis.

19 — 1930 — 1940

1913–1949

Robert Martin Kohler, Vättis

/ Hüttenwart auf dem Sardonagletscher

1928

besteigen 24 Bergkameraden den Piz Sardona und feiern am 8. Juli das 30-jährige Jubiläum der Hütte.

Bergführer Kohler mit Gast

Sardona Klubhütte

1935

Vom Luftdruck einer Staublawine wurde die Hütte 1935 vollständig verschoben und musste mit bestehenden und neuem Material aufgebaut werden

Am 1. September 1935 fand bei strahlendem Sonnenschein und Neuschnee die Neueinweihung der zweiten Sardonahütte statt.

1937

1948

Nach 40 Jahren hat die Sardonahütte über 11 000 Bergsteiger Schutz und Unterkunft geboten

Panorama vom Ringelspitz

Brünnelistock, Rossälpelispitz, Zindelspitz

Emil Geiger

1958

17. August — Feierliche Einweihung der Kletterhütte am Bockmattli.

1957

Erste bekannte Skitourenwoche ins Wallis. Leiter war ebenfalls Hans Bächtold.

13. Juli — Die Geburtsstunde der Hüttengemeinschaft Bockmattli. Es wird beschlossen ein Hüttli am Fusse des Bockmattli zu bauen. Leitung Christian Hauser.

1944–1969

Heinrich Oechslin, Präsident
1941 bis 1943, Kassier

1959

Erste Jubiläums-Feier 40 Jahre Sektion Zindelspitz.

Erster Tourenprogramm mit 20 JO-Mitgliedern.

1959–1969

Christian Hauser, Rettungschef

1960

Die Geburtsstunde des «Kontakt». Eine eigene JO-Zeitschrift wird geboren.

KONTAKT
JO SAC
Zindelspitz

1963

Christian Hauser organisiert mit Sektionsmitgliedern eine «Märchler-Anden-Expedition». Sie konnten in den peruanischen Anden sechs Erstbegehungen verzeichnen. Nach dem tragischen Bergtod von Julius Henlser (Auf Bild mit Pferd) am Bockmattli wurde einer der erstbegangenen Gipfel nach seinem Namen benannt.

1967

Die JO erreicht ihren Höchststand mit 61 Mitgliedern.

1968

Gründung des Hüttenfond.

1969

50-Jahre Jubiläums-Feier auf dem Hoch-Etzel.

1970–1975

In diesen Jahren entsteht unter der Leitung von Christian Hauser der Alpine Vortrag.

1966–1973

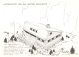
Roger Schutzbach, JO-Chef
Sein enormes Schweizweites Engagement im Gesamt SAC prägte die Jugendförderung über Jahre.

1971

Gründung der ersten Hüttenkommission.

1970–1977

Adi Oechslin, Rettungschef



1972

Wahl einer Hüttenkommission, welche die Schritte für einen Hüttenbau (oberhalb der Lufthütte) einleiten sollte.

1973

Im Juli wurde von Zindelspitzlern und Einsiedlern eine Kleinexpedition nach Grönland durchgeführt.

Mutterihütte-Projekt ausgereift. Zähe Verhandlungen mit Landbesitzern. Gescheiterte Verhandlungen infolge zu hoher Baurechtzinsforderungen der Alpgenossenschaft.

1970–1985

Christian Hauser, Präsident

— Erstbegeher von viele Kletterrouten und Höhlen am Bockmattli und im Wägital.
— Autor diverser Bergliteratur
— Rettungschef Sektion Zindelspitz,
— Initiant der Bockmattlihütte
— Gesamt Schweizerischer Zentralrettungschef

1978

Alle weiteren Hüttenbauprojekte im Wägital, Hohfläsch, Bockmattli, Schwarzenegg und weitere mögliche Standorte wurden an einer ausserordentlichen GV begraben.

An der GV wurde die heutige Seniorengruppe ins Leben gerufen. Erster Seniorenobmann Hugo Ankli.

1978–1993

Emil Koller, Rettungschef

1955

1970

1950–1956

Familie Petris

1957–1974

Philipp Jäger, Vättis

1975–1981

Rolf Sutter, Davos

1967

Die Sardonahütte wird um die doppelte Fläche erweitert. Erste Materialtransporte mit Helikopter erleichtern die Arbeiten. Die Baukosten beliefen sich auf 145 000 CHF.

Die mehrmals verschobene Einweihungsfeier fand am 1. Oktober statt.

1972–1976

Im Hintergrund Staumauer Rohbau.
Türrahmen Transport zur Sardonaalp.

Es wird das Kraftwerk im Calfeisental gebaut. Mit dem Gigerwald-Stausee verändert sich das Bild im Tal und das alte Walserdörfchen St. Martin liegt nicht mehr hoch oben auf einer Kanzel sondern wenige Meter am gefüllten Stausee.

1975–1978

Von Hüttenwart Sutter wurde die ganze neue Hütte in mühsamer Handarbeit unterkellert. Die Arbeiten wurden im September 1978 mit einem denkwürdigen Abendtreffen abgeschlossen.

1981–1993

— 1981 wird eine Notfunkanlage der Rega installiert.
— 1984 wird die Sektion Perimeterpflichtig.
— 1988 wird der Keller unterteilt.
— 1990 Neuschindelung des ältesten Dachteils.
— 1991 Neuinstellation einer Telefonanlage.
— 1992 Die ersten Solarpanel werden installiert.
— 1993 Ofizieller Helikopterlandeplatz wird erstellt.

1996

Ab dem 15. Oktober 1996 übernimmt das dynamische Vättner Ehepaar Helen und Beat Jäger die Bewartung der Sardonahütte.

1998

Ende August 1998 wird mit einem geselligen Anlass das 100-järige Bestehen der Sardonahütte gefeiert.

Panorama vom Chüerain beim Bockmattli

1979

Jubiläumstourenwoche Dauphiné. Leitung Emil Koller

Statutenrevision, bei welcher die Aufnahme der Frauen beschlossen wurde.

Zum 60-Jahr Jubiläum finden im gleichen Jahr drei Tourenwochen statt. Eine Skitourenwoche in den Dolomiten, eine Hochtourenwoche in der französischen Dauphiné und eine Bergtourenwoche im Karwendelgebirge. Auf eine eigentliche Feier wird verzichtet.

Revision der Statuten. Teilrevidierung in den Jahren 1985/1988/1997/2002 und 2014.

1980

An der GV werden die ersten Frauen in den Verein aufgenommen!

Schaffung der in heutiger Form bekannten Klubnachrichten.

1982

Die JO umrundet innert einer Woche den ganzen Kanton SZ, was in weiten Kreisen und in der Presse grosse Bewunderung auslöste.

1986–1994

Fredi Auf der Maur, Präsident
1977 bis 1987, JO Chef

1980–1990

Das Tourenprogramm wird erweitert.
Winter: Jedes Wochenende eine Tour.
Sommer: Pro Wochenende zwei Touren möglich.
Kurse erhalten mehr und mehr an Bedeutung.

1988

Am 125-Jahre gesamt SAC Jubiläum findet eine Rettungsdemonstration im Innerthal statt.

Ablösung der Wägitaler-Zusammenkunft durch die «Zindleten».

1990

Am 21. Oktober verstarb unser Ehrenmitglied Christian Hauser bei der Ausübung eines Rettungseinsatzes am Zindelspitz an einem Herzversagen.

Er stand der Sektion während 16 Jahren als Präsident vor. Er versah früher das Amt des Rettungschefs der Rettungsstation Wägital und war gesamtschweizerischer Rettungschef im CC Luzern.

1991

Das Kinderbergsteigen wird ins Leben gerufen. Die Leitung übernimmt Gustav Schyder und später Marcel Rüegg (28 Jahre im Einsatz).

1993

Klubmitglied Ursi Düggelin erreicht den zweiten Rang an den Schweizermeisterschaften im Sportklettern.

1994

Am 3. Juli wurde das neue Gipfelkreuz am Zindelspitz zu Ehren von Christian Hauser mit einem Gottesdienst eingeweiht. 1997 musste das Kreuz, nach einem Blitzeinschag, bereits ersetzt werden und steht bis heute auf unserem Hausberg.

1994–2004

Elmar Schnellmann,
Rettungschef

1995–2005

Fredi Romer, Präsident
— 1980 bis 1981, Aktuar
— 1980 bis 1991, Tourenchef

1996

Die Sektion zählt erstmals mehr als 500 Mitglieder.

1998

Reto Hermann kreiert die erste Website.

Im September findet, unter der Leitung von Stefan Stocker, die erste Tourenwoche im Rahmen des Familienbergsteigens statt.

2002–2003

Vorabklärungen über den Erwerb einer eigenen Sektionshütte. Im Gespräch sind Hütten wie die Corno-Gries-Hütte, die Topalihütte, die Grialetschhütte sowie die Sardonahütte.

2004–2013

Kurt Schmid, Rettungschef

2005

Komplette Neugestaltung unserer Websit
Aufschaltung an der GV durch Fredi Käli

2006–2012

Urs Lehmann, Präsident
— 1992 bis 2005, Kassier
— Erstellte Vereins-Chronik
von 2014 bis 2017

2006

Unser erster Hüttenchef, Josef Schwitter, verunglückt am 24. Juli auf einer Bergtou Vrenelisgärtli tödlich.

1995

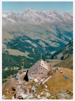
1982–1996

Roland und Judith Pfiffner, Valens

Ab 1996

Beat und Helen Jäger, Vättis

2005



2000–2001

Im Winter 1998/99 hat ein Schneerutsch der Hütte arg zugesetzt. Der Dachstuhl wurde wieder neu ausgerichtet.

Erweiterungsanbau Sanitäranlagen und Holzvorrat wird errichtet. Ebenso werden Dachschindeln, Fenster, Isolation und Dachrinnen erneuert.

Eine 3-kammrige Kleinkläranlage wird erstellt. Die gesamten Hüttenkosten belaufen sich auf 181 000 CHF.

2002–2005

Die Sektion St. Gallen investierte in verschiedene Hüttenprojekte und endschied sich die erste ursprüngliche Sardonahütte zu verkaufen.

Mit der Hütte übernehmen wir auch Helen und Beat Jäger mit Familie, welche die Hütte schon seit 1996 bewirten.

Fredi Romer,
Präsident

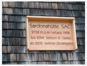
Josef Schwiter,
1. Hüttenchef

2003

An der Generalversammlung orientiert der Vorstand der Sektion Zindelspitz über den möglichen Kauf der Sardonahütte. Eine Konsultativabstimmung ergibt eine grosse Zustimmung, sodass die Verhandlungen durch Fredi Romer weitergeführt werden können.

2004

Die Mitglieder der Sektion Zindelspitz stimmten an der Generalversammlung dem Kauf der Sardonahütte zu.


Sardonahütte SAC
2158 m.ü.M. / erbaut 1898
bis 2004 Sektion St. Gallen
ab 2005 Sektion Zindelspitz

2005

Die Sardonahütte wird definitiv erworben. Wir sind stolze Besitzer des urtümlichen Holzhauses in der wildromantischen Hochgebirgswelt innerhalb des Naturwelterbe «Tektonikarena Sardona».

Am 26. Juni 2005 findet eine feierliche Übernahme mit Tafelwechsel an der Hüttenfront statt.

Für den Betrieb und den Unterhalt wird eine Hüttenkommission unter der Leitung von Josef Schwiter gegründet.

Erste Mitglieder: Josef Schwiter, Alfred Züger, Kurt Lehmann, Walter Vögele.

2007

Im Bereich Chäsböden auf 2000 m.ü.M. quert der Weg zwischen Sardonaalp und der Sardonahütte einen Seitenarm der Tamina. Weil es der Hauptzustieg zur Hütte ist und dort mit viel Lawinenschnee im Winter eine gefährliche Situation entsteht, beschloss die Hüttenkommission den Bachübergang mit einem demontierbaren Steg zu verbessern.

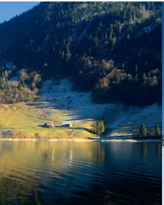
Unter der Leitung von Koni Brändli (2. Hüttenchef) nimmt sich Walter Vögele dem Problem an und erstellt Fundamente und Steg.

2008

Schweizer Tektoniarena Sardona wird UNESCO Welterbe.
Im Juli 2008 wurde das ganze Gebiet rund um den Piz Sardona auf die Liste der UNESCO-Welterbe aufgenommen. Das ganze Gebiet erstreckt sich auf über 300 Quadratkilometer.

SWISS AIR FORCE

Koni Brändli,
2. Hüttenchef 2007–2014



Zindelspitz

Ringelspitz

Panorama vom Wannenstöckli

Brüggler
1777 m

Ab 2013

René Kistler, Präsident

2012

Die 200. Ausgabe der Klubnachrichten wird versandt.

2014

Im Februar begrüssen wir das tausendste Mitglied.

Totalrevidierung der Statuten. Verankerung der Touren-, Rettungs- und Hüttenkommission.

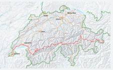
Ab 2014 wird die Rettung von einem Team geleitet. Rettungschef wird Paulo Lendi.

2014–2017

Paulo Lendi, Rettungschef

Ab 2018

Linda Züger, Rettungschefin
Erste Rettungschefin in der Schweiz



2016–2019

XALPS war eine Tour durch die Schweizer Alpen. Vom westlichsten Punkt, jene Stelle wo die Rohne die Schweiz verlässt, bis zum östlichsten Punkt dem Piz Chavalatsch. Das Ziel war die Distanz im Rahmen des Tourenprogramms bis zum Jubiläum 2019 zu erreichen.

— 26 Touren
— 393 Teilnehmer
— 757 km Distanz
— 41 620 m im Aufstieg
— 3 9237 m im Abstieg
Hochtouren, Bergtouren, Bike- und Kanutouren.

2018

Einstellung der JO-Zeitschrift «Kontakt». Die sozialen Medien wie Facebook, Whats App etc. sind die neuen Informationskanäle und viel flexibler als die Zeitschrift.

An der GV wird die neue Website vorgestellt und aufgeschaltet.

2019

Mit den Klubnachrichten Nr. 239 erscheint die erste farbige Ausgabe mit neuem Layout.

6. Juli — 100-Jahr-Feier der Sektion Zindelspitz in der Turnhalle Tischmacherhof in Galgenen.

2019

Rettungsteam 2019

2019

Jubiläumsaktivitäten 2019

19. April—3. Mai 2019
Jubiläums-Skitourenreise Kamtschatka

18. Mai 2019
Wanderweg Sanierung Wägital

29. Juni 2019
Arbeitswochenende Sardona mit Jubiläumstour Sardona

6. Juli 2019
Jubiläumsfeierlichkeiten

7.—14. Juli 2019
Jubiläums Bergtourenwoche rund um den Mont Blanc

24./25. Aug. 2019
Rollstuhltrekking

15. September 2019
Jubiläumsgottesdienst im Innerthal

5.—14. Okt. 2019
Jubiläums-Trekkingreise Kilimanjaro
Oktober 2019

6.—11. Okt. 2019
Jubiläum TW Umrundung Wägital

9. Nov. 2019
Jubiläums Gneralversammlung 2019

2019

2012

In den folgenden Jahren werden Verbesserungen um die Hütte in Angriff genommen.

Aufgrund der steigenden Übernachtungszahlen und dem Komfortanspruch der heutigen Zeit macht sich die Hüttenkommission ernsthafte Gedanken über einen weiteren Anbau an der Sardonahütte.

2013

Auf Ende 2013 wurde die Planung betreffend Umbau und Komforterweiterung der Sardonahütte Baugesuchsreif bei der Gemeinde Pfäfers eingereicht. Eine WWF-Einsprache konnte schnell bereinigt werden und die Behörde in St. Gallen bearbeitete unser Baugesuch speditiv.

Wasserfassung für Kleinkraftwerk und Druckleitung werden vorbereitet.

Martin Meier,
3. Hüttenchef
ab 2014

2014

Nach erhalt der Baubewilligung im Mai 2014 fand eine ausserordendliche Generalversammlung statt. Der Betrag von 389 000 CHF wurde ohne Gegenstimmen gutgeheissen. Sofort wurden die Materialtransporte vorbereitet und am 28. Juni 2014 das Baumeistermaterial zur Sardonaalp gebracht. Am 7. Juni wird das Material mit der Armee geflogen und mit den Aushubarbeiten begonnen. Baumeisterarbeiten, Einfüll- und Umgebungsarbeiten sowie Durchbruch des alten Kellers werden fertiggestellt.

2015

Im Frühling 2015 wir die Küche produziert. Mit Sektionsmitgliedern wurden in einer Woche Vorbereitungsarbeiten für den Holzbau getätigt. Anschliessend wird der Holzbau aufgerichtet und die inneren Ausbauarbeiten abgeschlossen.

Mit den Baumeister- und Holzarbeiten wurden Martin Meier und Thomas Hausenbauer beauftragt.

2015

Vom 11. bis 13. September wird die Sardonahütte mit einem grandiosen Fest eingeweiht. Viele Frohndiensthelfer Behördenmitglieder und Bewohner aus dem Calfeisental erleben die Hüttensegnung.

Nur durch das grosszügige Sponsoring und die gegen 1000 Frondienststunden unserer Club-Mitglieder war der Umbau möglich. Herzlichen Dank!

2016

20 Jahre auf der Sardonahütte
Helen und Beat Jäger

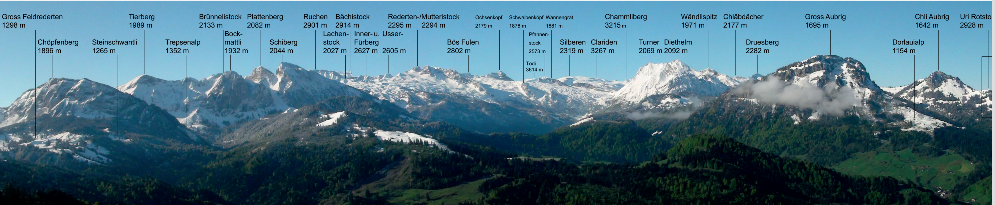
2017–2018

Die Besucherzahlen sind stetig gestiegen. Im Sommer 2018 erreichen wir über 2000 Übernachtungen.

2019

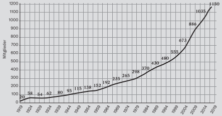
Die Hüttenkommission plant die erweiterte Solaranlage.

Panorama vom Stockberg



Fakten

Mitgliederstatistik 1919–2018



Tourenwesen

Von 1919—1921 ist kein Tourenprogramm bekannt. 1922 wurden über das Jahr 10 Touren durchgeführt, 1949 waren es bereits 19. 2019 sind 205 Touren im Tourenprogramm davon alleine 69 Seniorentouren!

Von 1981 bis heute wurden insgesamt 151 Tourenwochen durchgeführt:

— 59 Skitourenwochen
— 39 Bergtourenwochen
— 26 Hochtourenwochen
— 25 Klettertourenwochen
— 1 Klettersteigtourenwoche
— 1 Kanu- und Bikewoche

Am meisten geleitete Tourenwochen:

— 31 Gustav Schnyder
— 22 Fredy Romer
— 19 Elmar Schnellmann
— 17 Benno Kälin
— 16 Josef Berg

Ein grosses Dankeschön an alle Tourenleiter!

Belegung Sardonahütte

Durchschnittlich pro Jahr Anz. Personen

1898—1935	**247**
1936—1973	**493**
1974—2003	**865**
2004—2015	**1232**
2016—2018	**1670**
Rekordjahr 2018	**2107**

Total Übernachtungen seit 1898 71 077 Personen

Impressum

Idee und Konzept:
Martin Meier und Benno Kälin

Gestaltung:
Deborah Meier

Umsetzung und Reproduktion:
Ramon Meier

Bildnachweis:
— Staatsarchiv St. Gallen
— Dr. rer. publ. HSG, Daniel Sprecher
— Archiv SAC Zindelspitz
— Archiv SAC St. Gallen
— Archiv Rettungskolonne Wägital
— Archiv Hüttengemeinschaft Bockmattli
— Guido Meier
— Benno Kälin
— Christian Kessler
— Martin Meier

Juli 2019